

dem Seneca bey, welcher mit vielen wichtigen vnd dringenden Argumenten den Herren allesämtlich dar thate, vnd klärlich bewies, daß die vorgegebne neue Auftheilung der Welt grosse Vnordnung vnd Vneynigkeit mit einführen würden, dann die schlimmen vnd nichtige Löwen würden den grossen theil bekommen, vnd ehrliche vnd rechtschaffene Leut den Kleinern, über das, ob wol viel Leut meineten, daß Pestilenz, theure Zeit, Krieg, die schärpffesten Geissel wehren, da Gott in seinem Zorn die Menschen mit straffte, so verhielte es sich doch nicht also, sondern daß die grausambste Plage, da Gott die Welt mit heimsuchen könnte, vnd deren er sich doch wegen seiner grundlosen Barmherzigkeit nicht gebrauchte, allein die wehre, wenn Bawren solten Reich, vnd den Herren gleich werden.

Nachdem Solonis Vorschlag aus gesetzten Ursachen verworffen ward, tratt Chilo mit folgender Oration auff:

Ich glaube nicht, Hochverständige Herren, daß einer vnter euch sey, welcher es nicht dafür halte, daß der hüzige Durst vnd unersleschliche Begierde Goldes und Silbers, alles